

## Freundschaft

Über e Begriff Fründschaft, was das eigentlich bedütet und was es brucht, für dass me e Fründ cha sy, chönnt me e ganze Abe diskutiere.

I frage mi, ob das i üsere Loosche überhoubt müglech isch. Einersits schynt mir d' Bruederschaft i nere rituelle Sitzig z' träg und andersits wärde Sitzige wo usnahmswys mal intesiv über öppis sinnvolls diskutiert wird als z'läng empfunde, wüll me schynbar Hunger het und eim ds Gschpräch bi Spys und Trank wichtiger isch als ds' Wälze vo aspruchsvolle Theme.

Äs het mer zwar chürzlech e Brueder gseit, Frünschaft chönn me nid lehre, entwäder heig mes i sech oder äbe nid.

Da derzue möchte i säge Ja und nei. Wenn ig mi beobachte und zrügguege, dünkts mi, i heig i dene über vierzg Jahr won ig i der Loosche bi, dank em Ritual und glägentliche Vorträg bezüglech Fründschaft verschieden Tips u Ratschleg übercho u i heig mi i däm Punkt positiv verändertet.

Der Begriff Fründschaft enthaltet unwahrschinlech viel verschieden Gsichtspunkte. Für üs Odd Fellows ghört i Begriff Fründschaft unter anderem eini vo üsne Pflichte wo heisst: "Wir besuchen die Alten und Kranken.....".

I frage mi, ob ächt dä Usspruch überhoubt richtig isch, ob d' Brüeder bi dere Bemerkig überhoubt realisiere, was me dermit wott säge. Wenn ig gseh, wie schlächt dass di Alte bsuecht wärde, de chumen ig zur Aasicht, dass d'Botschaft schynbar gar nid aacho isch. Nach mire Aasicht sötts im Ritual heisse: "Wir haben die Pflicht, die Alten und Kranken zu besuchen". Vielleicht würd das öppis nütze.

I wett öich hüt Abe derzue ufrüefe, die Pflicht i Zuekunft vermehrt wahr z'näh.

Wenn ig der Kaländer dürebletere, stelle nig fescht, dass total 10.Brüeder us gsundheitliche Gründe nümme oder nume no mit viel Ufwand und Müeh i d' Loosche chöi cho. U die zäh hätte Freud, wenn si mal es Bsüechli us derLoosche überchämte.

Sälb z'dritt simer dä Summer der Brueder Werner Brand ga bsueche. Me isch i d'Mettle hindere ga z'Mittag ässe. Bim Heifahre het er gseit:"Äs isch eifach schön, wenn me Fründe het wo eim chöme cho bsueche".

I ha das Jahr no zwe anderi Bsüech gmacht und ha de müesse ghöre: " Weisch, we me eines Tages nümme i d'Loosche cha, de isch me abgschribe, de chrät e ke Hahn me nach eim. I überlege mir, ob i wöll der Ustritt gää ". Settegi Ussage töne nid nach Fründschaft!!!

Es bitzeli Statistik: 50 Prozänt vo üsne Brüeder si zwüsche 65 und 80 Jahr alt, alles AHVöueler wo Zyt zu freier Verfüegig hei. We jede vo dene pro Jahr ei Alte über 80 wo nümme i d'Loosche cha cho wür bsueche, de gäb das pro Alte drei Bsueche!!!

I wett hüt mal die Altersgruppe zum "Besuche der alten und Kranken" ufrüefe und zur Tat ermuntere, wo würklech Zyt het und mit guetem Wille Zyt cha ufwände für ne Bsuech z'mache.

Vo de 20 Brüeder wo no im aktive Läbe stöh chöme rund no d'Hälfti regelmässig i d'Loge. Die möchte ig es mal mit mire Ufforderig verschone.

Näbe däm, dass d'Botschaft nid aacho isch muess no öppis anders sy, wo brämset. Ei Müglechkeit chönnt sy, dass me Hemmige het.

Manne, i wett nech d'Hemmige näh. I zum Bispiel ha früecher geng ds'Gfüehl gha, wenn öpper chrank sig so machs sech nid guet wenn me Fragi wies göng. I ha dänkt, me wärdi de als gwungerig agluegt und das mach sech nid guet. I ha glehrt und d'Erfahrig gmacht,

dass ds Gägeteil der Fall isch. Die Lüt hei Fröid wenn si gschpüre, dass me Anteil nimmt a ihrem Schicksal. So isch es o, wenn me sech um alti Mönsche kümmeret. Die hei Fröid wenn me sech als Bsuech amäldet, und wenn me chunnt isch der Wyss scho im Chüelschrank und d'Stängeli uf em Tisch.

Wo isch de da eigentlich d'Hemmschwelle?

I ha vor Jahre mi sälber beobachtet und festgestellt, dass ganz e banali Sach Bsueche verhinderet oder usegschobe het. ---- Der Wygutter! ---- I wär so wit gsy für ne Bsuech z'mache im Spital oder daheim, i hätt sogar Zyt gha oder mi zytlich chönne yrichte. Aber de hätti no sölle are Fläsche Wy nacheseckle. ---- Was für Wy? U wo grad hurti ga chofe? De sött si no schön ypackt sy. Im Coop packe si se eim nid y! ---- De han is halt la sy u der Bsuech isch i ds'Wasser gheit.

Eines Tages hani i däm System öppis gänderet u mis System ohni Hemmschue ygfuehrt. Es bewährt sech u i wett säge: Machets doch eso wie ig! Vergäset doch dä Gutter! Äs isch doch viel wichtiger, dass me dä Fründ bsuecht als dass me nim e Gutter bringt wo de no usere Gägend chunnt won är gar nid schetzt!

Das wott jetz nid heisse, dir dörfet kei Wy bringe, aber Dir dörfet wägem Wy kei Bsuech verpasse. Im übrige wett ig frage, isch de e Stund wo mir für ne Fründ ufwände, nid viel wärtvoller als e zwänzg Fränkige Wy?

E Bsuech muess o nid geng stundelang duure. Mit echly Gschpüri merkt me no gly einisch, wenn dass e eltere oder chranke Mönsch si Rueh wett ha. Me muess o nid geng e hölle Diskussion vom Zuun rysse. U vor allem darf me eis nid. Bim ne Mönsch wo nim d'Gsundheit z'schaffe macht, darf me nid di egeti Chrankegschicht oder die vo nöchere Verwandte u Bekannte zum Beschte gää. Das isch weder höflech, no angebracht.

Elteri Mönsche wo sälte under d'Lüt chöme hei ofters es Mitteiligsbedürfnis . Dene macht me di gröschti Fröid, indäm me ne tuet zuelose.

Jede vo üs het e Agenda. Äs wär schön, wenn Dir jetz i die Agenda würdet scribe "Bruder besuchen".

De würdet Dir de läbe nach em Jahresstudie Thema vo üsem verstorbene Brueder Alt Grosssire Alfred Knächt wo glutet het : ICH HABE ZEIT FÜR DICH.

*Rituelle Sitzung vom 22. Januar 2009*

*AM Hansruedi Haessig*